



LERNEN *im Garten*

Holundermännchen selber machen

Der Holunder ist nicht nur ein wertvolles Wildgehölz für Mensch und Tier, man kann auch wunderbar mit ihm basteln und werken!



Alter: 9-14 Jahre



Dauer: 1 Unterrichtseinheit



Organisation/Einrichtung:
„Natur im Garten“



Fächer: Technisches/Textiles Werken

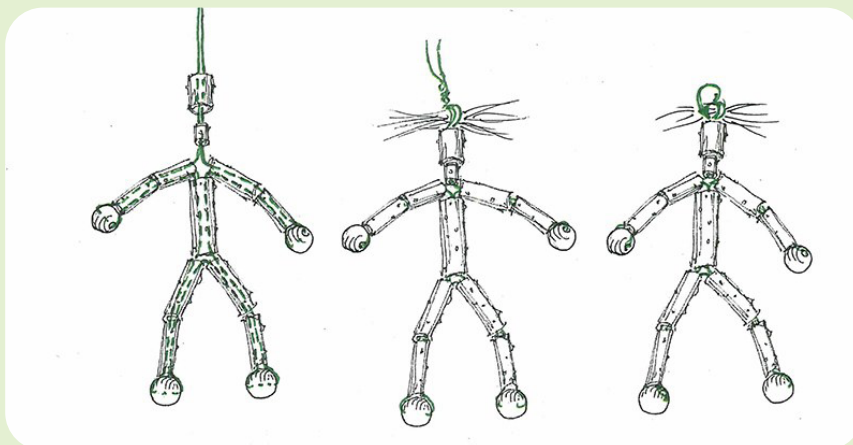
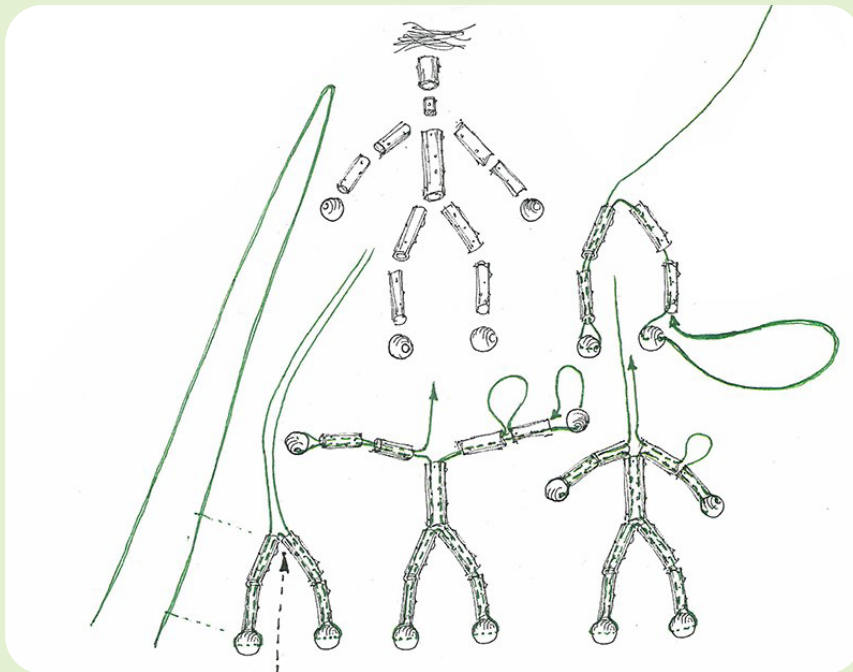
Benötigte Materialien:

Junge, dünne Äste vom Holunderstrauch, Gartenschere, Handbohrer, dünner biegsamer Draht, Zange, Holzperlen, optional Dekoration: bunter Naturbast, Wollreste, Blätter, Blüten und anderes Naturmaterial

Der Schwarze Holunder ist ein ökologisch äußerst wertvoller Wildstrauch für den Schulgarten und kommt natürlicherweise häufig an Böschungen, Flussufern oder auch an Straßen- und Wegrändern vor. Für die Holunderkette eignen sich einjährige Triebe (ca. 3 cm Durchmesser), da sich hier das weiche, schwammartige Mark leicht herauslösen lässt. Die Äste können prinzipiell ganzjährig geschnitten werden, bestenfalls aber nach der Beerenernte.

Anleitung für ein Holundermännchen:

1. Schneide von einem jungen Holunderast etwa zwölf zwei bis vier Zentimeter lange Stückchen zu.
2. Entferne das weiche innere Mark der kleinen Holunderstückchen vorsichtig mit einem Handbohrer oder einem anderen dünnen, spitzen Gegenstand.
3. Schneide ein ca. 50 Zentimeter langes Stück Draht ab und knicke dieses einmal in der Mitte. Der Draht muss so dünn sein, dass er doppelt durch den Holunder gefädelt werden kann. Die Länge sollte gut 10 mal so lang sein wie ein Bein.
4. Beginnend mit dem Beinpaar, das in die geknickte Drahtmitte gefädelt wird, nach folgender Anleitung vorgehen:



5. Die Drahtmitte sollte genau zwischen den Beinen sein. Den Draht auf beiden Seiten durch je ein Bein fädeln, durch eine Holzperle und durch die Beine wieder zurück. Zieh immer gut an, so dass keine Zwischenräume bleiben.
6. Dann ziehe beide Drähte durch den Rumpf. Auf jeder Seite einen Draht durch einen Arm hin, durch eine Holzperle und durch den Arm wieder zurück fädeln und nachstraffen.
7. Am Schluss fädle beide Drahtenden gemeinsam durch Hals und Kopf. Umwickle ein dickes Bündel aus Bast, Wolle oder Naturfasern mit beiden Drahtenden und schneide so viel vom überschüssigen Draht weg, dass du die spitzen Enden in den Kopf zurück stecken kannst.
8. Nun kannst du dein Holundermännchen noch verschönern mit Kleidung aus Naturmaterial wie Blüten, Blätter oder Federn. Außerdem kannst du ihm noch Augen, Mund und Nase malen.

Tipp: Wenn man zu viele Holunderäste geschnitten hat und diese später noch verwenden möchte, sollte man das Mark der Holunderstückchen zeitnah mit dem Handbohrer aushöhlen, da das Mark mit der Zeit aushärtet.



Kompetenzorientierte Lernziele:

- Die Schüler*innen gestalten mit Naturmaterialien.
- Sie können einer Bauanleitung folgen.
- Sie üben den sachgemäßen Umgang mit Materialien und Werkzeugen.

Hintergrundinformationen:

Wildsträucher wie der Holunder sind das ganze Jahr über attraktive und wertvolle Begleiter im Garten. Die heimischen Gehölze sind an den Standort angepasst und dadurch sehr robust. Auch die Anzahl an Säugetieren und Vögeln, die sich von Wildgehölzen ernähren, ist beachtlich. Von den dunklen Beeren des Schwarzen Holunders (*Sambucus nigra*) naschen im Sommer etwa 62 Vogelarten und von Früchten, Trieben etc. etwa 8 verschiedene Säugetiere. Deshalb für die Holunderketten bitte nur wenige Äste pro Strauch entnehmen.